

Schöneberg.

(Siehe Bd. I, Seite 182.)

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. v. 23.9. 1909. M. 13 900 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1911 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Juli per 1./4. des folg. Jahres u. zwar in den ersten 10 Jahren mit $\frac{3}{8}\%$ u. vom 11. Jahre ab mit $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. vor dem 1./4. 1919 ausgeschlossen. Betriebsüberschüsse, welche in einem der ersten 10 Jahre erzielt werden u. etwaige Beiträge, welche von den an dem Bahnunternehmen (Untergrundbahn vom Nollendorfplatz über den Viktoria Luise-Platz u. Bayrischen Platz nach der Hauptstrasse) interessierten Grundstückseigentümern erhoben werden, sind zu einem Tilg.-F. anzusammeln u. zuzüglich der Zs. dieses Fonds, spät. beim Einsetzen der erhöhten Tilg. (von $1\frac{1}{4}\%$) zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Insoweit hiernach eine ausserordentl. Tilg. erfolgt u. falls zugleich die Stadtgemeinde Schöneberg von dem ihr zustehenden Rechte der Rückzahlung des alsdann verbleibenden Anleiherestes Gebrauch machen will, soll sie berechtigt sein, zur Deckung dieses Anleiherestes eine neue Anleihe mit $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs aufzunehmen. Nach dem 1./4. 1921 ist, gleichviel, ob von dem Rechte der Rückzahlung des Anleiherestes Gebrauch gemacht wird oder nicht, mind. die Hälfte der Betriebsüberschüsse zur verstärkten Tilg. zu verwenden. Zahlst.: Schöneberg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgel. in Berlin 17./2. 1910 M. 10 000 000 zu 101.25%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (K.)

Treuchtlingen.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 370 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./5. u. 1./11. Tilg.: Verlos. u. Kündig. bis 1920 ausgeschlossen. Amort. innerh. 41 Jahren. Zahlstellen: Treuchtlingen: Stadtkasse, A. H. Meyer; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank; Nürnberg: A. H. Meyer. Eingeführt in München 13./1. 1910 zu 101.40%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Wandsbek.

(Siehe Bd. I, Seite 191.)

4% Stadt-Anleihe von 1907, Serie II. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1910) per 1./4. des folgenden Jahres mit jährl. wenigstens 1.65% u. Zs.-Zuwachs in spät. 34 Jahren, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom 1./4. 1915 ab zulässig. Zahlst.: Wandsbek: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Leo & Co.; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Vereinsbank in Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 11./8. 1909 zu 100.75%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 100.10%. — In Hamburg: 100%.

Weissenfels a. S.

4% Stadt-Anleihe von 1887 (Privil. vom 9./10. 1886). M. 1 000 000, davon noch in Umlauf M. 585 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1890 ab durch Verlos. im März per 1./10. mit jährl. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1922, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100%. Kurs Ende 1909: In Halle a. S.: 100%.

4% Stadt-Anleihe lt. Priv. vom 26./7. 1909. M. 852 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs bis Ende 1937, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vor 1919 nicht zulässig. Zahlst.: Weissenfels a. S.: Stadthauptkasse; Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. Eingeführt in Halle a. S. 9./10. 1909 zu 100.25%. Kurs Ende 1909: In Halle a. S.: 100.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Worms.

(Siehe Bd. I, Seite 195.)

4% Stadt-Anleihe von 1909, Lit. E. M. 4 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1916 ab durch Verlos. im Juni per 1./10. oder Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs bis längstens 1956; Kündig. der Anleihe oder eines Teiles derselben vom 1./10. 1914 ab mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Worms: Stadtkasse; Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Deutsche Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Bank; München: Merck, Finck & Co., Deutsche Bank. Aufgelegt am 26./8. 1909 M. 4 500 000 zu 100.60%. Kurs Ende 1909: In Berlin 100.40%. — In Frankf. a. M.: 100.40%.